

### 3. Mose - Kapitel 8

#### Mose weiht Aaron und seine Söhne zum Priesteramt

*Vom Glauben zur Eingeburt*

---

##### **1 Und der HERR redete mit Mose und sprach: (2. Mose 29.1)**

*Echter Glaube nur durch Innewerdung.*

---

##### **2 Nimm Aaron und seine Söhne mit ihm samt ihren Kleidern und das Salböl und einen Farren zum Sündopfer, zwei Widder und einen Korb mit ungesäuertem Brot,**

*Aaron ist der göttliche Geist, der sich im Menschen als Wahrheit/Licht zu Bewusstsein bringt. Das Salböl ist der Liebesinfluss, der die Eingeburt herbeiführt, Farren bedeutet das äußere Bewusstsein eines Menschen, der zur Umkehr bereit ist, die zwei Widder einige Unschuld aus Glaubenswahren, der Korb mit ungesäuertem Brot die Neigung des Menschen zum Wahren auch im Buchstabensinn.*

---

##### **3 und versammle die ganze Gemeinde vor die Tür der Hütte des Stifts.**

*Zubereitung des Menschen zur Eingeburt. Die Seele und sogar der Leib geraten in einen übereinstimmenden Zustand.*

---

##### **4 Mose tat, wie ihm der HERR gebot, und versammelte die Gemeinde vor die Tür der Hütte des Stifts**

*Alles was beim Menschen an Gutem und Wahren vorhanden ist, dient zur Einleitung der Eingeburt.*

---

##### **5 und sprach zu ihnen: Das ist's, was der HERR geboten hat zu tun.**

*Ein gewisser demütiger Bewusstseinszustand stellt sich ein, ohne den die Eingeburt nicht von statten gehen könnte.*

---

##### **6 Und nahm Aaron und seine Söhne und wusch sie mit Wasser**

*Ein von falschen Vorstellungen und Begründungen gereinigtes Gottesbild ist ebenfalls erforderlich.*

---

##### **7 und legte ihnen den leinenen Rock an und gürtete sie mit dem Gürtel und zog ihnen den Purpurrock an und tat ihm den Leibrock an und Gürtete ihn über den Leibrock her**

*Gereinigtes Gottesbild im Geistigen, einigermaßen gefestigt. Der Gürtel stellt dar, dass der Mensch das Geistige und das Weltliche richtig einzuschätzen vermag. Liebe zum Göttlich Wahren steht über der Neigung zum buchstäblich Wahren.*

---

##### **8 und tat ihm das Amt Schild an und das Schild Licht und Recht(2. Mose 28.30)**

*Rechtfertigung durch Glaube, Liebe und Weisheit vom Herrn her, Voraussetzung hierfür ist, dass der Mensch das Wesentliche der Lehre auf- und angenommen hat.*

---

##### **9 und setzte ihm den Hut auf sein Haupt und setzte an den Hut oben an seiner Stirn das goldene Blatt der heiligen Krone, wie der HERR dem Mose geboten hatte. (2. Mose 28.36) (2. Mose 39.30)**

*Der Mensch hat das Verständnis des Wahren aus himmlisch-geistiger Neigung hierzu. Wie hier des Öfteren angeführt, der Herr führt den Menschen vom Glaubenswahren bis zur Einwohnung seines Geistes.*

---

##### **10 Und Mose nahm das Salböl und salbte die Wohnung und alles, was darin war, und weihte es (2. Mose 30.25-26)**

*Die Wohnung ist der Geburtsgeist, das Salböl die Aufnahme der göttlichen Liebe. Das Vermittelnde wieder das Glaubenswahre. Weihen heißt, der Herr selbst bewirkt die Eingeburt und ist ihr Wesentliches.*

---

##### **11 und sprengte damit siebenmal auf den Altar und salbte den Altar mit allem seinem Geräte, das Handfessel mit seinem Fuß, dass es geweiht würde,**

*die Wahrheiten leiten den Menschen durch die sieben Stufen seiner geistigen Entwicklung, getragen von der betätigten Liebe; auch das Äußere wird im Zuge der Entwicklung geläutert.*

---

##### **12 und goss von dem Salböl auf Aarons Haupt und salbte ihn, dass er geweiht würde,**

*der Glaube wird erst durch die Liebe zum Herrn lebendig und wahrhaftig.*

---

**13 und brachte herzu Aarons Söhne und zog ihnen leinene Röcke an und gürtete sie mit dem Gürtel und band ihnen Hauben auf, wie ihm der HERR geboten hatte.**

*Dem Menschen erschließen sich geistige Wahrheiten, die befestigt werden müssen. Der Gürtel ist auch ein Zeichen, dass das nunmehr Errungene unumkehrbar sein möge. Die Hauben stehen für die Unterscheidung von himmlisch-geistigen und geistigen Wahrheiten.*

---

**14 Und ließ herzuführen einen Farren zum Sündopfer. Und Aaron und seine Söhne legten ihre Hände auf sein Haupt. (3. Mose 4.1)**

*Das natürlich Wahre aus dem Wort beim Menschen wird durch die göttliche Liebe und Weisheit vom Herrn aus geheiligt.*

---

**15 Da schlachtete er ihn. Und Mose nahm das Blut und tat's auf die Hörner des Altars umher mit seinem Finger und entsündigte den Altar und goss das Blut an des Altars Boden und weihte ihn, dass er ihn versöhnte.**

*Die Läuterung des Menschen geht von innen aus, und zwar in mehreren Stufen, die jeweils eine höhere geistige Stufe bedeuten.*

---

**16 Und nahm alles Fett am Eingeweide, das Netz über der Leber und die zwei Nieren mit dem Fett daran, und zündete es an auf dem Altar.**

*Die Eigenliebe wird in einem gerechten Maß geläutert. Der Mensch muss sich in gewisser Hinsicht selbst richten, durch die verkündeten Wahrheiten. Innowerdungen müssen an die Stelle eigener Einsicht aus Eigenliebe treten.*

---

**17 Aber den Farren mit seinem Fell, Fleisch und Mist verbrannte er mit Feuer draußen vor dem Lager, wie ihm der HERR geboten hatte.**

*Natürliche Neigungen und geistige Neigungen stehen im Gegensatz zu einander. Die Liebe zum Herrn verwandelt die natürlichen Neigungen in geistige.*

---

**18 Und brachte herzu einen Widder zum Brandopfer. Und Aaron und seine Söhne legten ihre Hände auf sein Haupt. (3. Mose 1.10-13)**

*Einiges an Unschuld verschafft dem Herrn einen Anknüpfungspunkt für die geistige Entwicklung des Menschen. Liebe und Weisheit bewirken ein neues Denken aus Innowerdungen.*

---

**19 Da schlachtete er ihn. Und Mose sprengte das Blut auf den Altar umher,**

*Der Glaube aus dem Verständnis des Wortes weicht einer neuen Gewissheit aus innerem Erleben.*

---

**20 zerhieb den Widder in Stücke und zündete an das Haupt, die Stücke und das Fett**

*Der Mensch muss seine Begründungen aufgeben. Das neue Verständnis aus der Liebe zum Herrn. Letztere tritt an die Stelle der Eigenliebe*

---

**21 und wusch die Eingeweide und Schenkel mit Wasser und zündete also den ganzen Widder an auf dem Altar. Das war ein Brandopfer zum süßen Geruch, ein Feuer dem HERRN, wie ihm der HERR geboten hatte.**

*Das Wahre aus dem Wort zeigt dem Menschen seine Neigungen und sinnlichen Bestrebungen auf. Umgestaltung aus dem Innersten des Menschen. Erst nach diesem Läuterungsvorgang ist Verbindung zum Herrn möglich.*

---

**22 Er brachte auch herzu den andern Widder des Füllopfers. Und Aaron und seine Söhne legten ihre Hände auf sein Haupt. (3. Mose 7.37)**

*Der gleiche Vorgang wie oben. Einmal unter dem Aspekt der Liebe, dann unter dem Aspekt der Weisheit.*

---

**23 Da schlachtete er ihn.**

*Auf dem Wege zur Wiedergeburt muss der Glaube zu einem geistigen Innewerden übergehen. Ohne innere Brüche ist dies nicht möglich.*

---

**Und Mose nahm von seinem Blut und tat's Aaron auf den Knorpel seines rechten Ohrs und auf den Daumen seiner rechten Hand und auf die große Zehe seines rechten Fußes.**

*Aaron, der eigentliche, innere Mensch. Beachtung der inneren Impulse aus dem geistig Guten, ein fester Wille, dem geistig Guten im Inneren zur Geltung zu verhelfen. Auch der äußere Mensch wird auf diesen Weg verpflichtet.*

---

**24 Und brachte herzu Aarons Söhne und tat von dem Blut auf den Knorpel des rechten Ohrs und auf den Daumen ihrer rechten Hand und auf die große Zehe ihres rechten Fußes und sprengte das Blut auf den Altar umher.**

*Was zuvor vom geistig Guten gesagt wurde, wird in diesem Vers auch auf das geistig Wahre übertragen. Das aufgenommene Wahre muss vollständig das Innerste des Menschen erfüllen.*

---

**25 Und nahm das Fett und den Schwanz und alles Fett am Eingeweide und das Netz über der Leber, die zwei Nieren mit dem Fett daran und die rechte Schulter;**

*Der Mensch bietet dem Herrn eine äußerliche Liebe an, sagt sich vom Sinnlichen los, möchte dem Herrn auch eine etwas innerlichere Liebe anbieten, alles Wahre aus dem Guten, dass zur Läuterung vom Bösen dient, Liebe zu den Erkenntnissen darüber, was wahr und was falsch ist; Einfluss der Macht des Wahren auf die Beziehung zum Herrn.*

---

**26 dazu nahm er von dem Korb des ungesäuerten Brots vor dem HERRN einen ungesäuerten Kuchen und einen Kuchen geölten Brots und einen Fladen und legte es auf das Fett und auf die rechte Schulter.**

*Der Mensch bietet dem Herrn geistig und himmlisch Gutes, sowie natürlich Gutes an, was freilich ohnedies vom Herrn kommt. Es dient zur Verbindung mit dem Herrn. Gelingen durch die Macht der Vorsehung.*

---

**27 Und gab das allesamt auf die Hände Aarons und seiner Söhne und webte es zum Webeopfer vor dem HERRN.**

*Der gläubige Mensch vertraut sich der Führung des Herrn und seiner Weisheit an. Was der Herr bei ihm vorfindet dient der Verbindung.*

---

**28 Und nahm alles wieder von ihren Händen und zündete es an auf dem Altar oben auf dem Brandopfer. Ein Füllopfer war es zum süßen Geruch, ein Feuer dem HERRN.**

*Dem Menschen wird zu Bewusstsein gebracht, dass das, was er dem Herrn geben will, nur wie aus sich selbst gegeben wird, dennoch entsteht Verbindung im Herzzinnersten. Wahrnehmung des Guten der Liebe, Verbindung daraus mit dem Herrn. Füllopfer steht für Innerliches, das ja ohne Umhüllung nicht bestehen könnte.*

---

**29 Und Mose nahm die Brust und webte ein Webeopfer vor dem HERRN von dem Widder des Füllopfers; der ward Mose zu seinem Teil, wie ihm der HERR geboten hatte.**

*Aus dem Glaubensguten entsteht wahre Nächstenliebe, weil dem Menschen im Zuge der Wiedergebärung echte Unschuld verliehen wird.*

---

**30 Und Mose nahm von dem Salböl und dem Blut auf dem Altar und sprengte es auf Aaron und seine Kleider, auf seine Söhne und ihre Kleider, und weihte also Aaron und seine Kleider, seine Söhne und ihre Kleider mit ihm.**

*Der Herr knüpft an das Glaubensgute und –wahre beim Menschen an; die Eingeburt wird bei einem solchermaßen vorbereiteten Menschen im Herzzinnersten bewirkt. Der Mensch wird erleuchtet, seine früher falschen Ansichten werden vom Herrn in Wahres umgewandelt.*

---

**31 Und sprach zu Aaron und seinen Söhnen: Kochet das Fleisch vor der Tür der Hütte des Stifts, und esset es daselbst, dazu auch das Brot im Korbe des Füllopfers, wie mir geboten ist und gesagt, dass Aaron und seine Söhne es essen sollen.**

*Innewerdung vom Herrn, dass es beim erweckten Menschen der Läuterung seiner noch äußerlichen Liebe bedarf; ebenso ist die geistige Liebe zu verfestigen.*

---

**32 Was aber übrigbleibt vom Fleisch und Brot, das sollt ihr mit Feuer verbrennen.**

*Die göttliche Liebe muss das Eigenliebige, das den vorgenannten Liebesarten anhaftet, entfernen. Sie duldet nur sich selbst im Menschen, damit Verbindung entstehe.*

---

**33 Und sollt in sieben Tagen nicht ausgehen von der Tür der Hütte des Stifts bis an den Tag, da die Tage eures Füllopfers aus sind; denn sieben Tage sind eure Hände gefüllt,**

*Der Mensch soll sich im Zuge seiner Vervollkommnung ganz an die Liebe des Herrn in seinem Herzinnersten halten, bis aus einer geistigen eine himmlische Liebe geworden ist. Das Mittel zur Erlangung ist die Übung der wahren Nächstenliebe.*

---

**34 wie es an diesem Tage geschehen ist; der HERR hat's geboten zu tun, auf dass ihr versöhnt seid.**

*Der Mensch hat einen Zustand erreicht, in dem Verbindung möglich wurde. Verborgener Einfluss des Herrn bewirkt Anerkennung seines Göttlich-Menschlichen im Innersten.*

---

**35 Und sollt vor der Tür der Hütte des Stifts Tag und Nacht bleiben sieben Tage lang und sollt nach dem Gebot des HERRN tun, dass ihr nicht sterbet; denn also ist mir's geboten.**

*Der Mensch soll auf dem Wege der Wiedergeburt fortschreiten und sich nicht von Zuständen vermeintlicher Gottferne beirren lassen; so wird er geistige Finsternis vermeiden.*

---

**36 Und Aaron und seine Söhne taten alles, was ihnen der HERR geboten hatte durch Mose.**

*Auf der Grundlage des Glaubensguten und –wahren vollzieht der Herr die Wiedergeburt beim Menschen.*

---